

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 46.

Dresden, am 2. April

1886.

Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. März 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 486—496. — Entschuldigungen. —
Anderweite Berathung des Antrags zum mündlichen Bericht
der I. Deputation über den durch königl. Decret vorgelegten
Gesetzentwurf, die Bildung von Zuchtgenossenschaften und
die Föhrung von Zuchtbullen betreffend. — Berathung des
Berichts der II. Deputation über die auf Erbauung von
Eisenbahnen zc. eingegangenen Petitionen. — Feststellung
der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung
und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr
9 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staats-
minister von Mostik-Wallwik und Freiherr von
Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Rätbe
von Einsiedel und von Thümmel, geh. Regierungsräthe
Bodel und Koch und geh. Finanzrath Hoff-
mann, sowie in Anwesenheit von 44 Kammermit-
gliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung!
Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Graf
Könnert, das Protokoll führt Herr Secretär Böhr.

(Nr. 486.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer
vom 20. März, Schlußberathung über das königl. Decret
Nr. 31, den Neubauplan für das vormalig militärfisca-
lische Areal in Dresden betreffend.

(Nr. 487.) Desgleichen über die Petition des Ver-
eins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt zu
Dresden, Gewährung einer Staatsbeihilfe zum Neubau
eines Krankenhauses betreffend.

Präsident von Zehmen: Beide Nummern an die
zweite Deputation.

I. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 488.) Desgleichen über die Petition des Re-
staurateurs Töpfer in Striesen, die Benutzung einer im
Freien errichteten Tanzbahn betreffend.

Präsident von Zehmen: Diese Nummer wird an
die vierte Deputation zu verweisen sein. Wir wollen
hoffen, daß dieselbe aber bei dem nahe bevorstehenden
Schluß des Landtags noch in der Lage sein wird, sie
in Berathung zu ziehen, und wir sie auf eine Tages-
ordnung zu stellen vermögen. Ich muß das dahingestellt
sein lassen, ebenso ob das auch bezüglich mehrerer an-
derer Petitionen, die noch an uns gelangen, möglich
sein wird.

(Nr. 489.) Desgleichen über die Petition Friedrich
August Schlosser's in Zwickau und Genossen, Abänderung
des Knappschaftscassengesetzes vom 2. April 1884 betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer hat
sich dem Beschlusse der Ersten Kammer, die Petition
auf sich beruhen zu lassen, angeschlossen. Die Nummer
ist also nun zu den Acten zu bringen.

(Nr. 490.) Antrag zum mündlichen Bericht der
zweiten Deputation über das königl. Nr. 26, die Erbauung
mehrerer Secundärbahnen und zwar Annaberg-Schwarzen-
berg zc. betreffend.

(Nr. 491.) Desgleichen über das königl. Decret
Nr. 31, den Neubauplan für das vormalig militärfisca-
lische Areal in Dresden betreffend.

(Nr. 492.) Desgleichen über die Petition der Dia-
conissenanstalt in Dresden, Gewährung einer Staatsbeihilfe
zum Neubau eines Krankenhauses betreffend.

(Nr. 493.) Desgleichen der ersten Deputation über
das königl. Decret Nr. 38, Heranziehung der Militär-
personen zu Gemeindeabgaben betreffend.

Präsident von Zehmen: Sämmtliche vier Num-
mern sind gedruckt, vertheilt und kommen auf eine Tages-
ordnung.

(Nr. 494.) Petition Karl Gottlieb Domsche's in
Grund bei Wiltsdruff vom 20. März um Rückgewährung
von 394 Mark 40 Pf. Lagergeld für Frachtgüter.

(Nr. 495.) Petition des Fabrikanten Dörfel in
Klingenthal und Genossen vom 6. März, das von den